



**Protokoll ÖGAI Vorstandssitzung 03/2021 07.09.2021  
von 16:00-18:00 Uhr, virtuell  
Wilfried POSCH**

**Beginn:** 16:00 Uhr

**Beschlussfähigkeit festgestellt:** 16:15 Uhr

**Anwesend:**

Jensen-Jarolim, Saluzzo, Bonelli, Untersmayr-Elsenhuber, Posch, Weinberger, Hötzenecker, Förster-Waldl, Strobl (Young Immunologists), Wiedermann-Schmidt (ab 16:18h)

**Entschuldigt:**

Rosenkranz, Eller, Schabussova,

**Abwesend<sup>1</sup>:**

Brunner, Sixt, Knapp

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung durch die Präsidentin und Genehmigung der Tagesordnung  
**Beschluss:** angenommen mit 7 Prostimmen (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltung)
2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 15.06.2021 (Beilage)  
**Beschluss:** angenommen mit 7 Prostimmen (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltung)
3. **Aktuelle Tops:**
  - a. **Stand zu ÖGAI Preisen:** Reisestipendien, Preise  
**ÖGAI Preise:**  
Die Deadline für die GutachterInnen ist 15.09.2021. Falls bis dahin nicht alle Gutachten eingelangt sind, wird am 16.09.2021 ein Reminder ausgeschickt. Sobald alle Gutachten vorliegen, werden die Ergebnisse an den Vorstand kommuniziert. Insgesamt wurden 12 Bewerbungen für Dissertationspreise, je 5 Bewerbungen für den Landsteiner- und Pirquet Preis eingereicht. Zusätzlich sind 2 Bewerbungen von ÖGAI Mitgliedern für den ACTERIA Preis eingegangen und diese wurden durch den ÖGAI Vorstand an die EFIS weitergeleitet.
  - b. Neben den Preisen gibt es auch noch die Landsteiner und die Pirquet Medaille. Gerhard Zlabinger ist nominiert für 2022, daher wird diese Medaille im Rahmen des gemeinsamen ÖGAI/DGfI Kongress in Hannover überreicht. Jensen-Jarolim erkundigt sich über das Prozedere für die Vergabe der Pirquet- Medaille und bittet erfahrene Vorstandsmitglieder um Auskunft. Stockinger erklärt, dass der Vorstand über die Vergabe beider Medaillen allein entscheidet. Stockinger informiert weiters, dass dies im Unterschied zur ÖGAI Ehrenmitgliedschaft steht, da es für die Vergabe von Ehrenmitgliedschaften die Zustimmung der ÖGAI Mitglieder in der jährlichen Generalversammlung bedarf.

---

<sup>1</sup> Aufgrund einer falschen Datumsinformation in einer E-Mail des ÖGAI Sekretariats, haben einige Vorstandsmitglieder die Vorstandssitzung für 9. September 2021 vorgemerkt. Durch Telefonanrufe konnten ein paar Vorstandsmitglieder noch kontaktiert werden und dadurch an der Sitzung teilnehmen.



Es wird diskutiert, ob dieses Jahr auch auf die Vergabe einer Pirquet Medaille verzichten sollte, da aufgrund der Nominierung von Zlabinger für 2022, keine Landsteiner Medaille für 2021 vergeben wird. Die Vorstandsmitglieder befinden, dass es eine bessere Außenwirkung hat, wenn dieses Jahr auch keine Pirquet Medaille vergeben wird. Jensen-Jarolim stellt den Antrag, 2021 auf die Vergabe von Medaille zu verzichten

**Beschluss** (16:25 Uhr): Einstimmig mit 7 Prostimmen angenommen

#### **Ehrenmitgliedschaften:**

Othmar Förster und Georg Wick werden als Kandidaten vorgeschlagen. Stockinger erinnert, dass Förster am Tag nach dieser Sitzung seinen 95. Geburtstag feiert. Förster-Waldl bedankt sich bei Stockinger für diese aufmerksame Wortmeldung. Förster-Waldl führt weiters aus, dass nach ihrem Wissensstand bisher keine InländerInnen eine Ehrenmitgliedschaft der ÖGAI erhalten haben. Die Ehrenmitgliedschaft der ÖGAI wird an ausländische KollegInnen bzw. aus Österreich Vertriebene jüdische KollegInnen vergeben, bei denen man eine stärkere Bindung zur ÖGAI durch die Vergabe einer Ehrenmitgliedschaft erzielen möchte. Stockinger berichtet, dass nicht nur Vertriebene eine Ehrenmitgliedschaft erhalten haben, sondern allgemein Leute, die sich besonders um die Entwicklung der ÖGAI bemüht haben. Jensen-Jarolim erläutert, dass in den Statuten der ÖGAI unter §6 Mitgliedschaft Ziffer (3) keine bestimmte Nationalität für Ehrenmitglieder vorausgesetzt bzw. ausgeschlossen ist. Jensen-Jarolim stellt den Antrag die beiden Herren (Othmar Förster und Georg Wick) als Ehrenmitglieder in der nächsten Jahresversammlung zu benennen.

**Beschluss** (16:32 Uhr): Einstimmig mit 7 Prostimmen angenommen

#### **c. Resultate der Umlaufbeschlüsse:**

Ansuchen der Firma Bencard Allergie das Bencard Allergiesymposium über die ÖGAI DFP ausprobieren zu lassen.

**Umlaufbeschluss** mit 7 Prostimmen angenommen.

Budgetfreigabe für Sponsorenfolder, der mit der Agenda ausgeschickt worden ist. Der Sponsorenfolder wurde immer wieder upgedated, jedoch sieht man laut Jensen-Jarolim die Handschrift eines Laien, daher wurde ein Angebot von Herrn Brugg, der auch die Homepage erstellt hat, das Design an den neuen ÖGAI Auftritt anzupassen – Kosten hierfür EUR 500,-. Der Umlaufbeschluss mit nur 5 Rückmeldungen erzielte nicht die erforderliche Beteiligung. Jensen-Jarolim bittet daher die Vorstandsmitglieder sich den Sponsorenfolder nochmals anzusehen, da es mittlerweile sehr interessante Angebote für Sponsoren gibt – hier sind vor allem die Webinare zu nennen. Jensen-Jarolim bittet um Diskussion, um einen Konsens zu finden. Untersmayr-Elsenhuber führt aus, dass sie bereits sehr viel Kontakt mit unterschiedlichen Sponsoren bzgl. der Organisation möglicher Webinare, daher unterstreicht sie die Notwendigkeit eines Sponsorenfolders und unterstützt die Idee den aktuellen Folder professionell gestalten zu lassen. Jensen-Jarolim stellt den Antrag die Initiative Sponsorenfolder der ÖGAI zu unterstützen.

**Beschluss** (16:37 Uhr): Einstimmig mit 7 Prostimmen angenommen.



Jensen-Jarolim stellt den Antrag den Vorschlag für die professionelle Überarbeitung des Sponsorenfolders laut Angebot zu unterstützen.

**Beschluss** (16:38 Uhr): Einstimmig mit 7 Prostimmen angenommen

Nominierung Winfried Pickl in Spezialisierungskommission für Klinische Allergologie –  
**Umlaufbeschluss:** Einstimmig angenommen und ein Nominierungsbrief von Jensen-Jarolim an die Österr. Ärztekammer am 29.8. abgesandt.

Geplante Presseaussendung für das neue Spezialisierungsfach Allergologie ähnlich wie bei der Presseaussendung ‚50 Jahrestag der ÖGAI‘. Jensen-Jarolim präsentiert die Ergebnisse der Pressearbeit. Umlaufbeschluss zur Budgetfreigabe (EUR 1000,- laut Angebot ‚Leeb‘) Presseaussendung zu Spez. Allergologie ergab 10 positive Rückmeldungen.

**Umlaufbeschluss:** mit 10 Prostimmen angenommen.

Mitwirkung an der AWMF Leitlinie zu Histaminunverträglichkeit wurde vom ÖGAI Vorstand beschlossen (Experte: Zsolt Szepfalusi). Der Umlaufbeschluss ergab nur 6 positive Rückmeldungen. Jensen-Jarolim bittet um Diskussion über die weitere Vorgehensweise bei Umlaufbeschlüssen, falls zu wenige Rückmeldungen eingehen. Weinbergen schlägt vor, dass bei Umlaufbeschlüssen eine verpflichtende Rückmeldung (positiv oder negativ) erforderlich ist. Jensen-Jarolim und Untersmayr-Elsenhuber erzählen von ihren Erfahrungen zur Abstimmung von Leitlinien aus anderen Gremien. Zukünftig soll es bei Leitlinien an denen die ÖGAI mitwirkt die Möglichkeit geben, vor der Veröffentlichung noch Änderungsvorschläge einzubringen. Förster-Waldl und Saluzzo unterstützt den Vorschlag. Der Vorstand diskutiert, ob AWMF Leitlinien nur Expertenmeinungen widerspiegeln und daher die Meinung der beteiligten Gesellschaften oft nicht mehr miteinbezogen wird.

Antrag (Jensen-Jarolim) der aktuellen AWMF Leitlinie zur Histaminunverträglichkeit zuzustimmen und zukünftig vor der Entsendung eines Experten zur Mitarbeit an solchen Leitlinien einfordern, dass die ÖGAI noch Korrekturmöglichkeit vor der Veröffentlichung haben soll.

**Beschluss** (16:55h): Einstimmig mit 7 Prostimmen angenommen

#### 4. Finanzen

Fortsetzung der Diskussion über den Vorschlag von Jensen-Jarolim neue Mitgliedsbeiträge einzuführen und diese bei der diesjährigen Generalversammlung der ÖGAI bestätigen zu lassen. Der Vorschlag sieht vor, dass der reguläre jährlichen Mitgliedsbeitrag von derzeit EUR 25,- auf neu EUR 50,- EUR zu erhöhen und gleichzeitig ÖGAI Mitglieder bis 35 Jahre vom Mitgliedsbeitrag zu befreien. Strobl (NGI) berichtet, dass das NGI Board über das neue Beitragsmodell abgestimmt hat und hier 8 von 10 Stimmen für ein solches Modell waren. Jensen-Jarolim fragt, ob für jüngere ÖGAI Mitglieder die Kongressgebühr für die Jahrestagung verbilligt angeboten worden ist. Posch berichtet, dass es für PhD Studierende reduzierte Tagungsgebühren gab und dass die Beitragshöhe bei den unterschiedlichen Jahrestagungen sehr ähnlich waren. Weinberger unterstützt den Vorschlag, dass anstelle der Rabattierung der Jahrestagung die Mitgliedsbeiträge für unter 35-jährige entfallen. Bonelli erkundigt sich, ob das Alter für den Jahresbeitrag mit den Voraussetzungen von anderen Preiseinreichungen abgestimmt worden ist. Jensen-Jarolim wird das nochmals kontrollieren und dementsprechend anpassen. Stockinger regt an, die Altersgrenzen eventuell noch zu erhöhen, da dies speziell



für Frauen ein klarer Vorteil wäre. Untersmayr-Elsenhuber unterstützt den Vorschlag generell, jedoch ist die Administration für diese speziellen Voraussetzungen nur mit viel Aufwand möglich. Untersmayr-Elsenhuber erklärt weiter, dass man sich auch innerhalb des Vorstandes Gedanken machen sollte, wie NachwuchswissenschaftlerInnen (junge Postdocs) auch gefördert werden können. Jensen-Jarolim stellt den Antrag das neue Gebührenmodell in die Generalversammlung zu tragen.

**Beschluss:** (17:15 Uhr) Einstimmig mit 7 Prostimmen angenommen

## 5. ÖGAI Komitees und NGIs:

### **Berichte:**

#### **- Klinische Allergologie (Hötzenecker):**

Spezialisierung für Allergologie mit 1. Juli 2021 in Kraft. Es wurden durch die Bundesfachgruppen, ÖGAI, Bundessektion Ärzte für Allgemeinmedizin fachliche Beisitzer nominiert. Ausbildungskommission besteht aus Doris Schöpf, Petra Zieglermaier, Zsolt Szepefalusi, Stefan Hörl, Alexander Rosenkranz, Felix Wantke, Winfried Pickl. Die Nominierten müssen durch die Ärztekammer bestätigt werden. Auf der Homepage der Ärztekammer kann bereits der Diplomanträge im Rahmen einer Übergangsbestimmung stellen, dies gilt hauptsächlich für KollegInnen mit Vorerfahrung. Anträge werden nach Findung einer Kommission bewilligt, sodass sich Personen, die eine Bewilligung erhalten haben, sich für die Spezialisierung zu Ausbildungsstätten zusammenschließen und nach erneuter Genehmigung mit der Ausbildung beginnen. Erste Anträge sind bereits eingegangen, wobei Hötzenecker keine genauen Zahlen kennt.

#### **- Klinische Immunologie (Förster-Waldl):**

Klinische Immunologie baut sehr stark auf pädiatrische Immunologie und hier gab es einen Erfolg beim Neugeborenen-Screening auf Immundefekte. Seit 7. Juni 2021 macht Österreich das auch, wobei hier die Kosten eine große Rolle spielen, derzeit werden diese Kosten vom Wissenschaftsministerium getragen. Ein externer Finanzier konnte gefunden werden, der eine erneute Projektphase von einem Jahr ermöglicht, sodass Das vorausgegangene Projekt untersuchte eine Kohorte von ca. 25.000 Neugeborenen; die Geburtenkohorte in Österreich beträgt jährlich 80.000-90.000 Neugeborene. Durch diese Finanzierung kann die gesamte Kohorte auf schwere T- Zell und B-Zell-Defizienzen flächendeckend zu sceneen. In den letzten Monaten wurde an der detaillierte Konformationsdiagnostik gearbeitet. Diese Diagnostik muss mittels Durchflusszytometrie durchgeführt werden und da nicht in jedem Bundesland eine ausreichende Zahl von FachärztInnen für Immunologie zur Verfügung stehen, ist die Diagnostik an die spitalsinternen Labors gebunden. Es werden mit ca. 5-10 auffälligen Ergebnissen bei den T Zell und mit ca. 2-5 bei den B Zell Defizienzen erwartet.

#### **- Impfwesen (Wiedermann-Schmidt)**

Wiedermann-Schmidt übernimmt die Vertretung der ÖGAI bei der Vaccinology-Gruppe der EFIS (Vaccination Task-Force). Hier gab es ein erstes Statement vor allem zu den unterschiedlichen Strategien der COVID-19 Schutzimpfung. Wiedermann-Schmidt wurde als Vice-Chair dieser Vaccination Task-Force berufen. Hier könnte man die gute Vernetzung in Europa nutzen, um gemeinsame Publikationen oder Statements anzudenken. Auf nationaler Ebene wurde eine Kooperation gegründet mit Arzt-Akademie mit dem Ziel Impfstoffe in



unterschiedlichen medizinischen Disziplinen abzubilden. Jensen-Jarolim fragt nach, ob für eine bessere Kooperation mit der Arzt-Akademie ein Bericht/Blog auf der ÖGAI Webseite/Fachgruppe Impfwesen sinnvoll wäre. Wiedermann-Schmidt schlägt vor, dass man abwarten soll bis das fertige Seminar-Programm (Herbst 2021-Herbst 2022) steht und erst dann eine Verlinkung erstellt. Auch im ÖGAI Newsletter sollten Mitglieder über diese Veranstaltungen informiert werden.

#### **- Immunologische Ausbildung und Fortbildung (Stockinger)**

Stockinger verfolgt schon länger das Interesse am Wissenstransfer von Forschung und Innovation in den ländlichen Raum, da es im städtischen Raum schon unterschiedliche Plattformen (z.B.: Wissensdurst) gibt. Stockinger berichtet von seiner Veranstaltung in seiner Heimatgemeinde. Teilgenommen haben ca. 40 Personen live und ca. 20 Personen virtuell. Das Feedback war sehr gut und auch noch über die reine Vortragszeit hinaus wurde noch lange diskutiert, sodass für Stockinger feststeht, dass bei der Bevölkerung Interesse und Bedarf vorhanden ist, jedoch fehlt die finanzielle Unterstützung. Es wurde auch in diversen regionalen Zeitungen darüber berichtet. Stockinger hat erneut einen Termin bei der niederösterreichischen Landesregierung und zusätzlich noch bei einem privaten Sponsor, um Mittel für diese Sache zu akquirieren. Untersmayr-Elsenhuber schlägt vor diese Art der Veranstaltung auch im neuen Sponsorenfolder anzubieten. Jensen-Jarolim bietet an diese Veranstaltungen als eine Subkategorie des Patiententags anzuführen.

#### **- NGIs (Strobl)**

Jensen-Jarolim berichtet, dass die Vernetzung der Social-Media-Kanäle der NGIs mit der Homepage der ÖGAI durch Webmaster Herrn Brugg trotz einer großen Anzahl investierter Stunden bisher nicht funktioniert hat, da es sich oft um private Initiativen und Nutzerkonten gehandelt hatte, sowie teilweise die Passwörter nicht mehr auffindbar waren.

Social-Media-Kanäle in die ÖGAI Webseite einbauen ist dennoch wichtig und konnte beim intensiven Austausch im Rahmen des ECI2021 sehr gut gezeigt werden. Beide Seiten arbeiten hier an Lösungen die Vernetzung bald umzusetzen. Jensen-Jarolim schlägt einen neuen Besprechungstermin im Herbst vor. Szabo-Scandic fördert die NGI mit 2 Early-Career Preis für PhD StudentInnen EUR 7000,- (EUR 5000,- Materialkosten) und EUR 1000,-. Im September findet die Vergabesitzung statt, wobei die NGI die Übergabe der Preise im Rahmen der ÖGAI Jahreshauptversammlung abhalten möchte. Jensen-Jarolim nimmt diesen Wunsch mit auf die Agenda für die Planung der Jahreshauptversammlung.

## **6. Kooperation mit Journalen:**

- Jensen-Jarolim berichtet über den Status zum ‚AllergoJournal‘ (Springer Medizin), sowie AllergoJournal International (Springer Link), da das ursprüngliche Angebot mit Springer viel zu hoch war. Dieses sah den Versand von Exemplaren für jedes ÖGAI Mitglied vor. Jetzt gibt es ein neues Angebot, das nur noch einmal pro Jahr den Versand einer gedruckten Ausgabe, zusätzlich den Online-Zugang für beide Journale für ÖGAI Mitglieder vorsieht und der Kostenbeitrag liegt hier bei jährlich EUR 3.300,-, der mittels Gewinnbeteiligung gedeckt werden kann. Für diese Kosten laufen bereits Verhandlungen mit interessierten 2 Sponsoren. Von ÖGAI ist Wolfram Hötzenecker



neben (AeDA) Ludger Klimek und Thilo Jakob als 3. Chief Editor vorgesehen. Ziel wäre ein Hausjournal in der ÖGAI aufzubauen, auch für Vereinsnachrichten.

## 7. ÖGAI Veranstaltungen

- Webinare sind unter der gemeinsamen Moderation von Ludger Klimek (AeDA) und ÖGAI - Erika Jensen-Jarolim angelaufen. Im ersten war Barbara Bohle als Sprecherin eingeladen und das nächste mit Kerstin Beyer findet am 15.09.2021 statt.

- Pirquet Club wurde pausiert, da geglaubt wurde, dass der Pirquet Club ohne anschließendes Buffet nicht funktioniert. Im September gab es eine Anfrage Petra Zieglmayer den Pirquet Club wieder aufzunehmen und der nächste Pirquet Club findet nun doch am 27.09.2021 statt. Die Veranstaltung wird erst nach Rücksprache mit den Veranstaltern im Newsletter ausgeschickt, da zuerst abgeklärt werden muss, wie es mit den AKH Zugangsbeschränken steht.

### - Vorbereitung der ÖGAI-Jahrestag 2021

Für die Jahrestagung am 25. November 2021 als Hybridveranstaltung wurde das Billrothhaus gebucht (Sylvia Knapp). Jensen-Jarolim bittet um Nominierungen bzw. Meldungen aus dem Vorstand sich am Programm-Komitee zu beteiligen (Finanzen, Sponsoren, Programm). Eller hat bereits per E-Mail zugesagt, Jensen-Jarolim und Untersmayr-Elsenhuber sind natürlich Fixstarter im Programm-Komitee. Strobl, Stockinger und Saluzzo bieten ihre Mithilfe an. Jensen-Jarolim wird noch bei Hötzenecker, Knapp und Schabussova um Beteiligung am Komitee anfragen.

### - ECI Kongress 2021: (Untersmayr-Elsenhuber)

Untersmayr-Elsenhuber berichtet, dass die ÖGAI auch beim ECI Kongress präsent war - zusätzlich wurde Winfried Pickl als EFIS Treasurer bestätigt. Stockinger berichtet vom hervorragenden wissenschaftlichen Programm.

- ÖGAI Tagung mit DGfI in Hannover: 07.-10. September 2022 (Jensen-Jarolim); das ÖGAI Kongress Komitee wurde an den neuen Vorstand angepasst und hat die Arbeit begonnen. Christine Falk ist Hauptkongresspräsidentin und das Programm bildet sehr deutlich die Fachgruppen der DGfI ab. Ein schönes Highlight wird sein, dass beide Gesellschaften ihre jeweils 50. Jahrestagungen feiern.

## 8. Kooperation mit anderen Gesellschaften:

- Laufende Updates der Repräsentanten

Jensen-Jarolim bittet um eine kleine Notiz an ÖGAI Sekretariat, wenn neue Funktionen übernommen werden, um dies auf der Homepage abzubilden.

- ÖGAI Delegates Stockinger und Valenta wurden zum EFIS General Assembly im Rahmen des ECI-2021 entsandt. Stockinger berichtet, dass Pickl wieder zum EFIS Treasurer und zum President Elect gewählt wurde. Das wurde vom Vorstand ja unterstützt und wärmstens begrüßt. ECI wird 2024 in Dublin und neu 2027 in Florenz stattfinden. Die IUIS hat den geplanten Kongress in Cape Town August 2022 aufgrund der Corona-Krise auf 27. November bis 2. Dezember 2023 verschoben.



9. Die Generalversammlung ist am diesjährigen ÖGAI Tag am **25. November 2021**.  
**(Ergänzung:** Zu einer Vorstandssitzung 04/2021 würde gesondert eingeladen).

10. Allfälliges  
Keine Meldungen

ENDE 18:10 Uhr